

Drei Jahre Lang

Juliane Werding

Sechs Uhr früh,
jetzt sperrn sie die Zelle auf,
dann beginnt der vorgeschrieb'ne Tageslauf.
Und für mich
fängt ohne dich ein neuer Morgen an,
für uns zwei ist die Ewigkeit drei Jahre lang.

Hier sitz ich
und schreib an dich den ersten Brief,
mir gehts gut, ich mach mir Mut, denk positiv.
Und ich sag
mir jeden Tag, daß uns nichts trennen kann,
scheint uns heut auch die Ewigkeit drei Jahre lang.

Und jede Nacht komm ich im Traum zu dir und sag
ich werd auf dich warten bis zum letzten Tag.

Hier bei uns
nimmt alles den gewohnten Lauf,
Tom macht jetzt
um sieben schon die Kneipe auf.

Manchmal sitz ich da,
seh stumm die alten Freunde an
und sag mir, daß ich stark sein muß, drei Jahre lang.
Glaub daran,
so wie ich, daß uns nichts trennen kann
scheint uns heut auch die Ewigkeit drei Jahre lang.

Und jede Nacht komm ich im Traum zu dir und sag
ich werd auf dich warten bis zum letzten Tag.

Zehn Uhr Nachts,
jetzt verlöscht das Licht bei dir,
du machst dein Augen zu und träumst von mir.
Und für mich
fängt ohne dich die große Sehnsucht an.

Für uns zwei ist die Ewigkeit drei Jahre lang
Für uns zwei ist die Ewigkeit drei Jahre lang.